

# Eine Schwäche für Gedrucktes

## VfB Publikationen als Objekte der Begierde

Alles beginnt in den 80er Jahren mit der Lektüre von STADION aktuell bei ihren anfänglichen Besuchen der VfB Heimspiele. Für Marcel Dußling, Torsten Subek und Thomas Leusch startet damit eine große Sammelleidenschaft, aus der heute ein enormer Bestand an unterschiedlichsten Publikationen rund um den VfB erwachsen ist. Ein Bericht über eine ungewöhnliche Passion.



Die Programmsammler Marcel Dußling, Torsten Subek und Thomas Leusch mit ihren Lieblingsobjekten

Jeder der drei VfB Fans kann sich noch genau an sein persönliches Schlüsselerlebnis erinnern. Für Marcel Dußling ist es das Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt am 14. Februar 1981. Dem damals noch Fünfjährigen erscheint dieses 1:1 „eher müde, weshalb die Stadionzeitschrift für mich auch weitaus interessanter war“. Im Anschluss an die Begegnung nimmt er das Programmheft mit nach Hause, was ihm in der Folge zur lieben Gewohnheit wird. Ähnlich ergeht es Torsten Subek, der nach dem Freundschaftsspiel am 21. Juli 1982 gegen Racing Straßburg im Neckarstadion ebenfalls schon in jungen Jahren eifrig die Stadionzeitung des VfB zu sammeln beginnt. Zu seinem ersten Stadionprogramm des VfB kommt Thomas Leusch beim Heimspiel gegen Borussia Dortmund am 21. Oktober 1989 im Alter von zehn Jahren. Bei ihm wie bei allen anderen ist ein ausgeprägtes Interesse an Fußballzeitschriften aller Art vorhanden, und Marcel Dußling erklärt „das Lesen mehr oder weniger durch die VfB Stadionzeitung geübt und gelernt“ zu haben.

Schon früh entsteht bei den Dreien unabhängig voneinander der Ehrgeiz, in den Besitz möglichst aller erschienenen Ausgaben der STADION aktuell zu kommen, und so wachsen ihre Bestände stetig an. Doch bald geben sie sich nicht mehr nur mit der Komplettierung der Heimprogramme des VfB zufrieden. Sie gehen dazu über, sowohl die Programmhefte von VfB Auswärts- und Freundschaftsspielen als auch alle vereinseigenen Publikationen des VfB – von den Vereinsnachrichten, über DUNKELROT

bis BUSINESS aktuell – sowie unabhängig herausgegebene Zweitprogramme von VfB Spielen zu sammeln.

Um an die teilweise äußerst seltenen Exemplare zu gelangen, werden vielfältige Quellen genutzt. Zu Beginn stellt die Sammelwut jedoch ein schwieriges Unterfangen dar. Auswärtsprogramme müssen noch mühsam durch Anschreiben an die jeweiligen Vereine erbeten werden und der Kontakt zu Gleichgesinnten kommt oft nur langsam ins Rollen. Heutzutage erleichtern diverse Online-Plattformen und organisierte Strukturen den Austausch in der Szene der Programmsammler erheblich. Dennoch bleiben Haushaltsauflösungen, Flohmärkte, persönliche Beziehungen sowie eine Portion Glück wichtige Standbeine für die Erweiterung der Sammlungsbestände.

Dass sich der enorme Aufwand bei der Jagd lohnt, zeigen allein schon die beeindruckenden Zahlen. Zwischen 1.900 und 2.500 VfB Veröffentlichungen, von denen manche bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts zurückreichen, lagern heute bei den Sammlern. Fein säuberlich sortiert und in akribisch geführten Listen erfasst, findet man diese im Keller, im eigenen Büro oder in eigens hierfür angemieteten Räumen der drei langjährigen VfB Dauerkarteninhaber.

Treibende Kraft für Marcel Dußling, Torsten Subek und Thomas Leusch sind die in den Schriften festgehaltenen Erinnerungen an entscheidende Momente der Vereinsgeschichte und an selbst miterlebte Spiele. Diese teilen sie seit 2004 auch auf ihrer Homepage [www.vfb-archiv.de](http://www.vfb-archiv.de) mit Interessierten. Daneben freut sich der VfB, dass die passionierten Sammler nunmehr auch in engem Austausch mit dem Vereinsarchiv stehen, wobei gemeinsam Bestands- sowie Wissenslücken in Bezug auf die Vereinsgeschichte geschlossen werden. Denn trotz der äußerst zahlreich vorhandenen Veröffentlichungen zum VfB tauchen immer wieder große Überraschungen auf. In Zukunft ist es durch die Zusammenarbeit beispielweise auch möglich, durch Leihgaben der drei Sammler die VfB Geschichte bei Ausstellungen in noch größerer Bandbreite darzustellen.

**Helpen Sie ebenfalls mit, die Vereinsgeschichte des VfB zu erhellen! Gerne nimmt das VfB Archiv auch Ihre Bestände an VfB Publikationen oder andere Devotionalien als Leihgabe oder Schenkung entgegen. Das VfB Archiv steht unter folgendem Kontakt zur Verfügung: [archiv@vfb-stuttgart.de](mailto:archiv@vfb-stuttgart.de).**